

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805

32 (25.2.1805)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 25. Februar 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Februar:	Montag 18.	Dienst. 19.	Mittw. 20.	Donnersf. 21.	Freitag 22.	Samsaa. 23.	Sonntag 24.
Barometer.	Morgens	27.9. ⁵ / ₁₀ .	27.9. ¹ / ₁₀ .	27.11. 0.	28.— ⁷ / ₁₀ .	27. 9. 0.	27.11. 0.
	Mittags.	9. ³ / ₁₀ .	9. ³ / ₁₀ .	11. ⁵ / ₁₀ .	3. ³ / ₁₀ .	7. ⁹ / ₁₀ .	11. ⁶ / ₁₀ .
	Abends.	9. 0.	9. ⁷ / ₁₀ .	28.— ¹ / ₁₀ .	27.11. ⁵ / ₁₀ .	10. ⁹ / ₁₀ .	28. 1. ¹ / ₁₀ .
Thermometer.	Morgens.	— 4. ⁴ / ₁₀ .	— 2. 0.	— 1. ⁹ / ₁₀ .	0. 0.	6. 0.	3. ¹⁰ / ₁₀ .
	Mittags.	1. 0.	3. 0.	3. ⁶ / ₁₀ .	5. ⁶ / ₁₀ .	7. ⁵ / ₁₀ .	5. ² / ₁₀ .
	Abends.	— 1. ³ / ₁₀ .	0. ⁵ / ₁₀ .	— 1. 0.	2. ⁵ / ₁₀ .	4. ³ / ₁₀ .	4. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. heiter	zieml. heiter	heiter	trüb	trüb	trüb
	Mittags.	trüb	trüb	ebenso	zieml. heiter	regen	ebenso
	Abends.	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	trüb	regnerisch

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Maria Karchin von Sand, geborne Fein, wird auf angebrachte Ehescheidungsklage ihres Mannes wegen bösl. Her Verlassung hiemit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen von heute an vor dahiesig kurf. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich ihres Austritts halben zu rechtfertigen, sofort des Rechts abzuwarten, widrigenfalls der klagende Ehemann seines Ehebandes für entbunden erklärt, gegen sie aber auf Vetreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im kurfürstl. Ehegericht den 9 Jenner 1805.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an dem gewesenen Anwalt Georg Schnürer von Eggenstein zu fordern hat, der solle solches entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten unter Mitbringung der Beweisurkunden am 7 Merz dieses Jahrs zu Eggenstein auf dem Rathhause dem oberamtl. Commissario angeben, und gehörig liquidiren, bei Ausschluß der Forderung. Carlsruhe den 4 Febr. 1805.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche an die Georg Wam Rayhische Eheleuthe in Eg-

genstein eine Forderung zu machen haben, sollen selbige bei Strafe des Ausschlusses unter Mitbringung ihrer Beweise bis Mittwoch den 6ten Merz d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Theilungs-Commissariat in Eggenstein einreichen. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 6 Febr. 1805.

Kastatt. (Vorladung.) Der von seiner Ehefrau bösl. entwichne Johann Georg Kayser von Dettigheim sollen sich in Zeit von 6 Wochen bey dem Oberamt stellen, und über seinen bösl. Austritt verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landesconstitution verfahren werden wird. Zugleich werden dessen Gläubiger aufgefodert, daß sie ihre Forderungen d. 4. künft. Monats Merz auf dem Rathhaus zu Dettigheim unter Mitbringung des Beweises liquidiren, auf den Fall entstehenden Gants über das Vorzugsrecht handeln, oder gewärtigen sollen, daß sie sonst damit nicht mehr gehört und von der Masse werden ausgeschlossen werden. Verordnet bey Oberamt Kastatt d. 11 Febr. 1805.

Pforzheim (Haupt-Schuldenliquidation) Um die Verlassenschaft des verstorbenen Einnehmeren Scribenten, Herrn Gofweillers, möglichst genau berechnen zu können, ist es nothwendig, daß man die Schuldig-

keiten seiner Debitoren und die Forderungen seiner Creditoren vorerst liquidirt. Es haben sich daher die Debitoren sowohl, als auch die Creditoren des bemerkten Herrn Hofweilers bis Freytags d. 8. Merz d. J. Vormittags mit ihren Beweisen dahier in der Kurfürstl. Oberamtskanzley um so gewisser einzufinden, als sonst die Debitoren auf ihre Kosten nochmals vorgeladen, die Creditoren aber mit ihren Forderungen zurückgewiesen werden. Pforzheim den 12 Febr. 1805.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Concurs gerathenen von hier abwesenden Uhrengehäusmacher Georg Adam Hasenbach, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich Dienstags den 26. Febr. d. J. auf Kurfürstl. Stadtschreiberey bey Strafe des Ausschlusses, einfinden und die allenfallige Forderung allda angeben. Verordnet Pforzheim d. 5. Febr. 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Rötteln. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Jung Hans Jacob Gräflins in Schallbach haben ihre Forderungen Mittwoch den 27 Merz d. J. bey dem Commissario daselbst einzugeben und zu liquidiren, andernfalls sich des Ausschlusses von der Masse zu gewärtigen. Verordnet bey Oberamt, Lörrach den 19. Febr. 1805.

Bischofsheim. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den Bürger Johannes Kunz in Bodersweier zu fordern hat, soll solches bey Verlust der Forderung auf Dienstag den 2 April d. J. bey hiesig Kurfürstl. Landschreiberey samt allenfalligem Vorzugsrecht eingeben und zugleich die nöthigen Beweise mitbringen. Verordnet bey dem Kurfürstl. Baadischen Oberamt Bischofsheim am Steeg, den 13 Febr. 1805.

Bischofsheim (Vorladung.) Der Maurersgefell Jakob Lang in Bodersweier, welcher sich eines Pferd-diebstahls verdächtig gemacht, und vor der Untersuchung heimlich entwichen ist, wird hierdurch auf eingekommne höhere Verfügung edictaliter vorgeladen, a Dato binnen 3 Monaten um so gewisser zu erscheinen, und des ihm zu Last gelegten Verbrechens halber sich zu verantworten, um so gewisser, als sonst bey dessen fernern Ausbleiben gegen ihn weiter ergehen

wird was Rechtsens ist. Verordnet bey Oberamt zu Bischofsheim d. 24. Jan. 1805.

Bischofsheim am Steeg. (Schuldenliquidation.) Auf den 4. April h. a. ist der Termin zur Liquidation der Schulden des Burgers Jakob Lott zu Lichtenau anberaumt. Diejenige, welche daher an gedachten Lott etwas zu fordern haben, sollen solches bey Verlust der Forderung auf bemerkten Tag bey hiesig Kurfürstl. Landschreiberey samt Vorzugsrecht eingeben, und zugleich die nöthigen Beweise mitbringen. Verordnet Bischofsheim am Steeg den 19 Febr. 1805.

Kurfürstl. Baadisches Ober Amt allda

Bischofsheim am Steg. (Schuldenliquidation.) Die Ansprachen an die Santsmasse des Schlossers Andreas Schlick zu Lichtenau sind Montags den 1ten April d. J. bei Kurfürstl. Landschreiberey dahier zu liquidiren und das Vorzugsrecht zu erweisen, bei Vermeidung sonstigen Abweisung. Verordnet bei dem Kurfürstl. Baadischen Oberamt Bischofsheim den 9ten Febr. 1805.

Bischofsheim am hohen Steeg. (Schuldenliquidation.) Wer an die Konkursmasse der Zollberenter Leonhard Meyerischen Eheleute zu Bischofsheim etwas zu fordern hat, soll dieses auf Donnerstag d. 28. Merz d. J. bey Kurfürstl. Landschreiberey dahier, unter Vorlegung der Urkunden, eingeben und das allenfallige Vorzugsrecht ausführen, im Unterlassungsfall aber hat man zu gewärtigen, von der Santsmasse ausgeschlossen zu werden. Verordnet Bischofsheim am hohen Steeg d. 4. Febr. 1805.

Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an Ragler Jakob Herlemann in Feldberg, Sebastian Koch in Schliengen, und Anton Hummel Zimmermann allda etwas zu fordern haben, sind hiermit vorgeladen, bis auf d. 28. Febr. d. J. bey dem Herlemann in Feldberg; d. 4. Merz d. J. bey dem Sebastian Koch in Schliengen; und den 5. ejusd. bey dem Anton Hummel allda angestellten Liquidations- und PrioritätsVerhandlung mit den Beweisurkunden um so gewisser in den betreffenden Orten, vor der hiesu geordneten Commission sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit

Ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden.
Sigm. Schliengen d. 25. Jan. 1805.

Kurfürstl. Bad. Oberamts Baden-
weiler allda.

Yberg. (Vorladung.) Der schon seit 28 Jahren abwesende Kiefer Joseph Sandhas von Sasbach oder dessen etwaige Leibeserben werden andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten bey hiesigem Oberamt zu melden, und entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte das unter Pflegschaft stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens nach Verfluß dieses Termins sodann das Vermögen denen bekannten nächsten Erben zur nützlichsten Pflegschaft übergeben werden wird. Decretum Bühl bey Oberamt Yberg den 31ten Jenner 1805.

Biberach: (Aufforderung) Da der im Land herumreichende Schauspiel-Directeur Schmid während seinem hiesigen Aufenthalt bey verschiedenen Privatpersohnen Gelder entlehnte, die er zwar durch Faustpfänder deckte, in der langen Zwischenzeit aber nichts mehr von sich hören ließ, sondern vielmehr seine gutherzige Glaubiger auf die Auslösung bis igt vergebens hoffen ließe. So siehet sich unterzogene Behörde auf Ansuchen der Creditorschafft vermüßigt, denselben anmit öffentlich (da hierorts sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt) aufzufordern, daß er vom Tag der Insertion an, innerhalb 2 Monaten premtorischer Frist sein sämmtliche hier zurückgelassene Versäße auslösen, und hiedurch seine Schulden tilgen solle, widrigensfalls nach fruchtloser Verstreichung des anberaumten Termins mit dem Verkauf der Faustpfänder vorgefahren werden wird. Biberach d. 29. Jan. 1805.

Kurfürstl. Badisches StadtRichterAmt.

Kenchen. (Schulden-Liquidation.) Verschiedene Umstände machen eine Vermögens-Untersuchung bey dem Papierer Jacob Mayer in Kappel unter Rodeck durchaus nothwendig. Es werden daher alle diejenige, welche an gemelten Papierer Jacob Mayer ex quocunque titulo eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, hiemit edictaliter vorgeladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte den 26. oder 27. des nächst künftigen Monats Merz dahier vor Amt erscheinen und ihre Forderungen

unter Mitbringung deren in Händen habenden Beweisurkunden bey Strafe des Ausschlusses eingeben sollen. Verordnet bey Kurfürstl. Badischen Amt Kenchen den 9. Febr. 1805.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Tapeten feil.) In Macklots Hofbuchhandlung sind ganz feine französische Papier-Tapeten auf starkes geleimtes Schreibpapier, und von ächten Farben in den billigsten Preisen von 48 kr — 1 fl. 30 kr und 2 fl. das Stück, so wie auch Borduren um die nemliche Preise zu haben.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen auch bey allen Buchbindern d. Kurfürstenthums zu haben.

Hofraths-Instruktion für die Badische Markgraffschaft mit Anzeige der Abänderungen welche aus der neuen Organisation entstanden sind. 8vo. 1805.

Auf Postpapier. 2 fl. 24 kr.

— Schreibpapier 2 — — —

— weiß Druckpapier 1 — 36 kr.

Mühlburg. (ZugPferdeVersteigerung.) Bei der CrappFabrick Mühlburg, werden auf Montag den 11. Merz wieder 16 Stück ZugPferde in öffentlicher Steigerung um baare Bezahlung verkauft werden; wozu sich die Liebhabere Nachmittags um 2 Uhr einfinden wollen. Mühlburg, den 16 Febr. 1805.

Gaggenau. (Pacht- und Kaufaufträge.) Die OekonomieRath Hindenschwender'schen Erben zu Gaggenau bei Rastatt sind gesonnen, das ihnen zustehende, im vordern Murgthal gelegene Landgut, Amalienberg, zu veräußern, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dieses Gut liegt auf einem die schönste Aussicht darbietenden, einerseits gegen die Murg mit einem steilen Felser sich endigenden, anderseits in eine Fläche sich verfließenden Berge; ist mit allen zur Landwirthschaft nothigen auf das Beste eingerichteten, auch vielen bloß zum Vergnügen dienenden Gebäuden versehen; erzeugt vorzüglich guten Wein, die mannigfaltigsten ObstGattungen und Gartenfrüchte, und hat einen durch alle Arten von Feldfrüchten ergiebigen Ackerbau, einen schönen zur Wässerung abplanirten Wiesenwachs, eine vortrefliche Wasserleitung; und auf der Westseite noch ein mit allen Gattungen von Holz angepflanztes Wäldchen.

Nach dem Kurhadiſchen Landmeſſer hält dieſes Gut 84 Morgen, 3 Viertel, 7 Ruthen; als:

1.) Hausplätze und Hofreitthen	1. M.	—	B.	1. R.
2.) Gärten	—	—	—	32 —
3.) Ackerfeld	—	—	36.	3. — 26. —
4.) Wiefen	—	—	33.	— — 2 $\frac{1}{2}$ —
5.) Neben	—	—	9.	— — 7 $\frac{1}{2}$ —
6.) Waidung	—	—	3.	— 2. — 18. —

84. M. 3. B. 7. R.

Das Gut iſt auf der Waldſeite gegen Mittag und Abend mit einer 6 Schuhe hohen und mit Platten gedeckten Mauer bis an das dahin gehörige Wäldchen begränzt.

Zugleich werden auch die auf dem Gute befindlichen Mobilien, Fuhrwerk, Feldgeräthe, Vieh u. zum Verkauf angeboten.

Kaufſüchtige können ſich binnen 6 Wochen a dato wegen des Kaufſchillings an Endes Unterzogenen wenden. Kommt bis dahin kein Verkauf zu Stande, ſo wird das Gut Mittwoch den 6ten März dieſes Jahrs an den Weiſſbietenden verſteigert und auf mehrere Jahre verpachtet werden. Gaggenau den 23ten Januar 1805.

Ulrich Rindſchwindler.

Nachrichten und Anträge.

Jahr. (Dienſtantrag.) Es wird ein guter erfahrner TheilungsCommiſſär bey hieſigem Oberamt geſucht. Er genießt die gewöhnliche Diäten eines Landſcribenten und kann ſich durch Fleiß und Geſchicklichkeit noch extra etwas mit Concursen und andern Geſchäften verdienen.

Er muß gute Zeugniſſe aufweiſen, und wenigſtens ſchon zwey Jahre die Landgeſchäfte bey einem Amt oder Oberamt in der Markgraviſchaft Baden beſorgt haben. Wegen des Nähern iſt ſich an Unterzogenen zu wenden. Fahr den 14 Febr. 1805.

W. Bauſch.
Oberamts Rath.

Zwölf Anſichten vom Heidelberger Schloſſe gezeichnet von Pet. Speeth und G. Primaveſti geätzt und herausgegeben von G. Primaveſti in Heidelberg, nebst einer kurzen hiſtoriſchen Nachricht vom erſten Entſtehen deſſelben bis auf unſere Zeiten in deutſcher und franzöſiſcher Sprache.

- N^o. 1. 2. 3. 4 liefern die 4 Außenſeiten.
- 5. Die Halle.
- 6. Den Altar.
- 7. 8. Den Schloſſhof.
- 9. Den Ritterſaal von außen.
- 10. 11. Den geſprenkten Thurm.
- 12. Die groſſe Grotte.

Der Subſcriptionspreis iſt 11 fl. — nach geſchloſſener Subſcription 22 fl. —

Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt hierauf Beſtellungen an. Auch kann man ſchon von dem 3. erſten Blatte Probabdrücke einſehen.

Marktpreise vom 18. Februar 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod. Taxe.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleisch Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Walter.	12	—	12	—	Weck od. Sml.	5 $\frac{1}{2}$	1	5 $\frac{1}{2}$	1	Das Pfund.	—	—	9	—	9	—
Neuer Kernen	12	—	12	—	dito	11	2	11	2	Maß Oehl.	8	—	8	—	8	—
Alter Kernen	10	—	10	—	Weiß Brod	1	7	1	7	dito	7	—	7	—	7	—
Waiyen	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	27	1	27	Rohfleisch	6	—	6	—	6	—
Neues Korn	6	30	6	30	Schwarz Brod	3	24	3	24	Kalbſch.	7	—	7	—	7	—
Altes Korn	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	Sammelſch.	8	—	8	—	8	—
Gem Frucht	—	—	—	—						Schweinfleisch	10	—	10	—	10	—
Gerſten	4	32	4	32												
Haber	4	—	4	—												
Welfchkorn	6	20	6	20												